

65

Freiwillige, in die Becken eingelegte Gaben fließen  
der Grenzspende zu.

---

# Vesper in der Kreuzkirche

Dresden, Sonnabend, den 3. Juli 1920, nachm. 2 Uhr.

---

## 1. Julius Reubke (1834—1858):

„Herr Gott, deß' die Rache ist, erscheine!“ Sonate für  
Orgel über den Psalm 94.

(Herr Gott, deß' die Rache ist, erscheine. Erhebe dich, du Richter der Welt; vergilt den Hoffärtigen, was sie verdienen! Herr, wie lange sollen die Gottlosen prahlen? Witwen und Fremdlinge erwürgen sie und töten die Waisen und sagen: Der Herr sieht es nicht und der Gott Jakobs achtet es nicht. Wo der Herr mir nicht hülfe, so läge meine Seele schier in der Stille. Ich hatte viel Bekümmernisse in meinem Herzen, aber deine Tröstungen erquicken meine Seele. Aber der Herr ist mein Hort und meine Zuversicht. Er wird ihnen ihr Unrecht vergelten und sie um ihre Bosheit vertilgen!)

## 2. Otto Richter:

„Sie haben ein Bubenstück über mich beschlossen!“  
Motette für vier- und sechsstimmigen Chor.

(Motette Nr. 1 für vaterländische Feiern nach Worten der Heiligen Schrift. Dem Generalfeldmarschall von Hindenburg gewidmet.)

Sie haben ein Bubenstück über mich beschlossen: „Wenn er liegt, soll er nicht wieder aufstehn!“ Auch mein Freund, dem ich vertraute, der mein Brot aß, tritt mich unter seine Füße. Sie haben ein Bubenstück über mich beschlossen: „Wenn er liegt, soll er nicht wieder aufstehn!“ Du aber, Herr, sei mir gnädig und hilf mir auf! So spricht der Herr: Ich habe gesehn das Elend meines Volkes und ihr Geschrei gehört! Fürchte dich nicht, dein Gebet ist erhört. Amen!

### 3. Johannes Brahms (1833—1897):

„Ich wandte mich um und sahe an alle, die Unrecht leiden“, Nr. 2 der „Ernsten Gesänge“.

Ich wandte mich um und sahe an alle, die Unrecht leiden unter der Sonne. Und siehe, da waren Tränen derer, die Unrecht litten und hatten keinen Tröster, und die ihnen Unrecht taten, waren zu mächtig, daß sie keinen Tröster haben konnten. Da lobte ich die Toten, die schon gestorben waren, mehr als die Lebendigen, die noch das Leben hatten. Und der noch nicht ist, ist besser als alle beide und des Bösen nicht inne wird, das unter der Sonne geschieht.

(Prediger Salomo, Kap. 4.)

### 4. Wechselgesang (Mel. 1630).

Mel.: O Jesu Christ, mein's —

**Chor:**

(Consaß m. Orgel a. d.  
Oratorium „Paulus“  
v. F. Mendelssohn)

Erfülle, Herr, mit deinem Schein,  
Die im Irrtum verführet sein,  
Auch die, so jeko noch sicht an  
In ihrem Sinn ein falscher Wahn.

Erleuchte, die da sind verblend't,  
Bring her, die sich von uns getrennt,  
Versammle, die zerstreuet geh'n,  
Mach feste, die im Zweifel steh'n!

Gemeinde:

Und was sich sonst verlaufen hat  
Anjekt, das suche du mit Gnad',  
Und ihr verwund't Gewissen heil',  
Laß sie am Himmel haben teil.

Joh. Herrmann, † 1647.

### Vorlesung, Gebet und Segen.

### 5. Otto Nikolai (1810—1849):

„Zuversicht zu Gott gegen alle Feinde“, Psalm 3 für eine Singstimme mit Orgel.

Bearbeitet von Oskar Wermann.

Ach Herr, wie sind meiner Feinde so viel und setzen sich so viel wider mich! Aber du, Herr, du bist der Schild für mich, und der mich zu Ehren setzet und mein Haupt aufrichtet! Ich rufe an mit meiner Stimme den Herrn, so erhöret er mich von seinem heiligen

46

Berge. Ich liege und schlafe und erwache, denn der Herr hält mich!  
Ich fürchte mich nicht vor vielen Tausenden, die sich umher wider  
mich legen! — Auf, Herr! und hilf mir, mein Gott, denn du schlägest  
alle meine Feinde und zerschmetterst die Gottlosen! Auf! Herr,  
und hilf mir, mein Gott!

## 6. Otto Richter:

„Aus sechs Trübsalen wird er dich erretten“, Motette für  
vier- und siebenstimmigen Chor.

(Motette Nr. 2 für vaterländische Feiern usw. Dem Generalfeldmarschall  
v. Hindenburg gewidmet.)

Aus sechs Trübsalen wird er dich erretten, und in der siebenten  
wird dich kein Unglück rühren. Auf dem Berge Zion wird deine  
Errettung sein. So spricht der Herr: Ich will Frieden geben an  
diesem Ort. Wenn ihr hören werdet von Krieg und Kriegsgeschrei,  
fürchtet euch nicht, euer Fleh'n ist erhört. Aus sechs Trübsalen  
wird er dich erretten, und in der siebenten wird dich kein Unglück  
rühren! Auf dem Berge Zion wird deine Errettung sein!

Amen! Halleluja!

Mitwirkende: Der Kreuzchor.

Solistin: Frau Kammerfängerin Franziska Bender-Schäfer (Alt).

Orgel: Herr Kirchenmusikdirektor Bernh. Pfannstiehl.

Leitung: Herr Prof. Otto Richter.

Morgen  $1/2$  10 Uhr: „Singet dem Herrn“, sechsstimmiger Hymnus mit Orgel v. E. Bossi.

Heute in 8 Tagen (letzte Vesper vor den Ferien): „Singet dem Herrn ein neues  
Lied!“ Motette für achtstimmigen Doppelchor v. Seb. Bach.

